

In dieser Besetzung wird das „Wupper-Trio“ am Freitag im Altkönig-Stift zu hören sein: Barbara Buntrock, Viola und Violine, Andreas Hering, Klavier, und Sayaka Schmuck, Klarinette



Foto: Privat

„Wupper-Trio“ konzertiert mit neuem Programm und in anderer Besetzung

Kronberg (pf) – Der Titel „Von Klassik bis Jazz“ bleibt. Aber wenn das „Wupper-Trio“ am Freitag, 12. Oktober, um 19 Uhr im Festsaal des Altkönig-Stifts ein Konzert gibt, wird neben der Klarinettistin Sayaka Schmuck und Barbara Buntrock, Violine und Viola, der Pianist Andreas Hering die Bühne betreten und am Flügel Platz nehmen. Programmänderungen gibt es auch nach der Pause im zweiten Konzerteil: Nach den Préludes für Klarinette und Klavier von George Gershwin erklingen „Il Puerto“ aus „Iberia“ für Klavier solo von Isaac Albéniz, „Take Five“ von Dave Brubeck und Paul Desmond und Tangos für Violine, Klarinette und Klavier von Astor Piazzolla.

Im ersten Teil stehen weiterhin das „Gassenhauer-Trio“ für Klarinette, Viola und Klavier von Ludwig van Beethoven, die Meditation für Violine und Klavier von Jules Massenet und aus den „Acht Stücken“ op.83 für Klarinette, Viola und Klavier von Max Bruch die Nr. 6 g-Moll „Nachtgesang“ und die Nr. 7 H-Dur mit der Tempobezeichnung „Allegro vivace, ma non troppo“ auf dem Programm.

Der Pianist Andreas Hering, 1983 geboren und Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes sowie der Jütting-Stiftung Stendal, studierte in Rostock und bestand dort 2012 sein Konzertexamen mit Auszeichnung. Während des Studiums gewann er zahlreiche Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben. Beim Deutschen Musikwettbewerb 2008 wurde er ebenfalls mit einem Stipendium ausgezeichnet und nahm anschließend an der 53. und 54. Bundesauswahl „Konzerte Junger Künstler“ des Deutschen Musikrates teil. Als Solist und Kammermusiker gastierte er bei verschiedenen Festspielen und debütierte 2007 mit dem ersten Klavierkonzert von Johannes Brahms in der Kölner Philharmonie. Inzwischen unterrichtet er an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig und seit 2012 an der städtischen Musikschule Iserlohn.

Mit Preisen ausgezeichnet sind auch seine Trio-Partnerinnen. Die Klarinetistin Sayaka Schmuck studierte an den Musikhochschulen Weimar, Hannover und „Hanns Eisler“ Berlin. Sie ist Preisträgerin verschiedener Wettbewerbe und gewann 1998 den „Concursul International de Muzica Jeunesses Musicales“ in Bukarest, erhielt im selben Jahr einen Preis bei den Internationalen Stockhausen-Meisterkursen und 2000 den „Hans-Sikorski-Gedächtnispreis“ der „Deutschen Stiftung Musikleben“. Nach Engagements im Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks, als Solo-Klarinetistin im Cairo Symphony Orchestra, an der Staatsoper Hannover, der Komischen Oper Berlin und dem Sinfonieorchester Wuppertal war sie bis 2013 Solo-Es-Klarinetistin im Gewandhausorchester Leipzig, spielte als Aushilfe in renommierten Orchestern und war Klarinetistin in der NDR Radiophilharmonie Hannover.

Barbara Buntrock, seit 2015 Professorin für Viola an der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf, war Jungstudentin an der Musikhochschule Wuppertal, studierte später an der Musikhochschule Lübeck und absolvierte als Stipendiatin der „Studienstiftung des Deutschen Volkes“ und der „Deutschen Stiftung Musikleben“ ein Auslandsstudienjahr an der Juilliard School in New York. Ein Zusatzstudium zum Konzertexamen an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin schloss sie 2012 mit Auszeichnung ab. Auch sie ist Preisträgerin internationaler Wettbewerbe und war Erste Solobratschistin im Gewandhausorchester Leipzig.

Karten für das Konzert gibt es an der Abendkasse im Foyer des Altkönig-Stifts. Sie kosten für Bewohnerinnen und Bewohner acht Euro, für Gäste zehn Euro.

Kronberg im Taunus, Oktober 2018